

**Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.04.2009**

Tagungsort: Nowgorod Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Petra Brinkmann  
Herr Dietrich Kögler  
Herr André Langeworth  
Herr Jan Scholten stellv. Vorsitzender

SPD

Frau Regina Kopp-Herr  
Herr Frederik Suchla  
Herr Nicolas Tsapos  
Frau Regine Weißenfeld Vorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Matthias Bolte

Beratende Mitglieder

Frau Christiane Möller-Bach abwesend von 16:00 Uhr bis 16:15 Uhr  
Herr Georg Epp  
Frau Katja Häckel  
Herr Burkhard Kläs  
Frau Tanja Rochel  
Herr Berthold Schneider  
Herr Henning Stiegmann  
Frau Gabriele Stillger

Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Erwin Adams abwesend von 16:00 Uhr bis 16:35 Uhr  
Frau Claudia Albers  
Herr Ulrich Gödde  
Herr Dirk Lemhoefer  
Herr Bernd Onckels  
Herr Rolf Potschies

Verwaltung

Herr Beigeordneter Kähler Dezernat 5  
Herr Schmidt Umweltamt  
Frau Berkemeyer Amt für Jugend und Familie -Jugendamt  
Frau Neuhäuser Amt für Jugend und Familie -Jugendamt  
Herr Flachmann Amt für Jugend und Familie -Jugendamt  
(Schriftführer)

**Öffentliche Sitzung:**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Herr Langeworth stellt den Antrag, den TOP 5 „Spielflächenbedarfsermittlung Bielefeld“ als 1. Lesung zu behandeln.

- Der Jugendhilfeausschuss erklärt sich einverstanden -

**Zu Punkt 1**                    **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.02.2009**

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.02.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 2**                    **Mitteilungen**

**Zu Punkt 2.1**                **Berichterstattung der Neuen Westfälischen vom 13.03.2009 zur Planung einer Kindertageseinrichtung**

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die mit der Einladung zu dieser Sitzung versandte Anlage.

Herr Epp teilt ergänzend mit, dass mit den Betreibern auf deren Wunsch vereinbart wurde, zunächst als Tagespflegepersonen tätig zu werden, nicht jedoch als Tagespflegegruppe, wie irrtümlich berichtet wurde.

Herr Scholten lobt die Vorgehensweise der Verwaltung insofern, als die tatsächliche Eignung der Bewerber überprüft wird.

Herr Schneider weist darauf hin, dass der Flyer mit dem Titel "Kita Nimmerland" an die Haushalte verteilt wurde.

Herr Epp stellt klar, dass die Einrichtung im Mai als Tagespflege beginne und weiterhin die Planung verfolge, zum Kindergartenjahr 2010/2011 den

Betrieb als Kindertageseinrichtung aufzunehmen.

Beigeordneter Herr Kähler betont, dass es nicht darum gehe, privates Engagement bei der Beteiligung an einer Kita zu unterbinden. Allerdings gebe es Bedingungen, Regeln und Qualitäten, die im Sinne aller Betroffenen bei dem Betrieb einer Kita einzuhalten seien.

---

**Zu Punkt 2.2  
(neu)**

**Fachtagung "Pfiffig, fit, funtastisch"**

Herr Lemhoefer verweist auf die von ihm vor der Sitzung verteilten Flyer zur Fachtagung "Pfiffig, fit, funtastisch" und lädt dazu ein, an den besagten Tagen an einem Bewegungsnetzwerk für Kinder mitzuarbeiten.

---

**Zu Punkt 2.3  
(neu)**

**Sanierung der kommunalen Gebäude, in denen Offene Kinder- und Jugendarbeit stattfindet**

Vorsitzende Frau Weißenfeld berichtet über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Sanierung von kommunalen Gebäuden, in denen Offene Kinder- und Jugendarbeit stattfindet. Nach der Planung des ISB könnte die letzte Maßnahme im Jahr 2012 unter dem Vorbehalt abgeschlossen sein, dass die Sanierung des LUNA aus einem gesonderten Förderprogramm finanziert werden kann.

Hinsichtlich einer bestimmten Reihenfolge der Sanierung seien sich die Vertreter der Fraktionen einig, dem Vorschlag des ISB zu folgen, der sich an der technischen Umsetzbarkeit orientiere.

---

**Zu Punkt 3**

**Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

---

**Zu Punkt 4**

**Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

---

## Zu Punkt 5

### **Spielflächenbedarfsermittlung Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6496/2004-2009

Vorsitzende Frau Weißenfeld weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt auf Antrag der CDU-Fraktion als 1. Lesung zu behandeln ist.

Herr Schmidt (Umweltamt) beantwortet die Fragen von Frau Stillger und Herrn Tsapos.

Herr Tsapos regt an, hinsichtlich eines bedarfsgerechten Angebotes und zur Festlegung der Kriterien, wie Kinderspielplätze gestaltet werden sollen, die Bevölkerung entsprechend zu beteiligen.

Herr Onckels schlägt zur Feststellung der Bedarfslage vor, zusätzlich die örtlichen Träger entsprechend zu beteiligen, die vor Ort Kinder- und Jugendarbeit leisten.

Als gutes Beispiel für eine gelungene Bürgerbeteiligung bei der Spielplatzplanung nennt Frau Kopp-Herr den Spielplatz an der Genfer Straße in Brackwede.

Frau Häckel plädiert dafür, die Beteiligungsmöglichkeit von Jugendlichen zu nutzen, um dadurch einen gewissen Ausgleich dafür zu schaffen, dass diese öffentlichen Flächen bekanntermaßen überwiegend von Jungen genutzt werden.

Beigeordneter Herr Kähler regt an, das Teilnahmeverfahren dezentral unter Beteiligung der Bezirksvertretungen und der örtlichen Träger zu organisieren. Vorbehaltlich einer weiteren Prüfung hält er eine Unterstützung dieses Prozesses durch das Dezernat 5 -auch in finanzieller Hinsicht- in Abstimmung mit dem Dezernat 3 für denkbar.

Frau Stillger bittet zur Wahrung der Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen darum, in erster Linie die Mädchen und Jungen in den Fokus zu nehmen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld bittet zusammenfassend darum, Kinder und Jugendliche mit Unterstützung durch die Bezirksvertretungen, der Bezirksjugendpflege und durch Beobachtung weiterhin an dem Prozess zu beteiligen. Eine Beschlussfassung sei für die nächste Sitzung am 20. 05. 2009 vorgesehen.

- 1. Lesung -

---

## Zu Punkt 6

### Projekt "Schulstation"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6670/2004-2009

Frau Berkemeyer (Jugendamt) und Frau Berndt-Schmidt (Hamfeldschule) beantworten die Fragen von Herrn Kläs, Frau Stillger und Herrn Lemhoefer.

Herr Onckels regt in Anbetracht der akuten Problemlage an, nach einem gewissen Erfahrungszeitraum einen Zwischenbericht zu geben.

Herr Epp führt aus, dass es sich hier um eine relativ kleine Gruppe handelt, die sich ständig zwischen der Jugendhilfe und der Psychiatrie bewegt. Es entstünden Drehtüreffekte zwischen der Familie, der Jugendhilfe und der Psychiatrie. Dieses System zu durchbrechen oder zumindest zu minimieren sei Zweck dieses Modells.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

#### Beschluss:

**Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Konzept „Schulstation“ zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.**

- einstimmig beschlossen -

---

## Zu Punkt 7

### Schulsozialarbeit an der Johannes-Rau-Schule (bisher Adolf-Reichwein-Schule im Schulzentrum Wintersheide), Hauptschule in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6621/2004-2009

Der JHA begrüßt die Verlagerung der Schulsozialarbeit an die Johannes-Rau-Schule.

In diesem Zusammenhang würde Herr Schneider es begrüßen, wenn die Mittel aus dem Konjunkturpaket II nicht nur in das LUNA fließen würden, sondern auch dem Matthias-Claudius-Haus zugute kämen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

#### Beschluss:

**Das bisher an der Siekerschule durchgeführte Angebot der Schulsozialarbeit in Trägerschaft des Ev. Gemeindedienstes wird ab dem Schuljahr 2009/2010 budgetneutral an die Johannes-Rau-Schule, Hauptschule in Sennestadt, verlagert.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 8**

**Weiterentwicklung des Kinderschutzes in Bielefeld im Jahr 2008**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6682/2004-2009

Frau Berkemeyer (Jugendamt) macht Ausführungen zu der Vorlage.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu Punkt 9**

**Bericht zu Maßnahmen des Kinderschutzes im Jahr 2008**

**- Unterbringung in akuten Krisensituationen -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6679/2004-2009

Frau Neuhäuser (Jugendamt) beantwortet die Fragen zu der Vorlage.

Herr Epp merkt an, dass in den letzten Jahren über steigende Fallzahlen von Inobhutnahmen berichtet wurde. So seien die Fallzahlen im Laufe der Jahre in 2007 bis auf 260 angestiegen, in 2008 jedoch erstmals auf 247 leicht gesunken.

Auf Anregung von Frau Stillger und Frau Möller-Bach erbittet der Jugendhilfeausschuss differenzierte Daten zur Bedrohung durch Zwangsverheiratung.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu Punkt 10**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

10.1 Für den Fall, dass die Entscheidungen zur Sanierung der kommunalen Gebäude, in denen Offene Kinder- und Jugendarbeit stattfindet, rechtzeitig vorliegen, kündigt Herr Epp eine Beschlussvorlage für die nächste Sitzung an, damit der Jugendhilfeausschuss über die Verteilung der Mittel beschließen kann.

10.2 Für die nächste Sitzung kündigt Herr Epp das Thema "Bestandserhebung und Elternbefragung OGS" an, sofern der angeforderte Abschlussbericht rechtzeitig vorliegt.

---